



## Sicherheitskonzepte

### in der vernetzten medizinischen Forschung

Für die Erforschung von Krankheiten werden mit zunehmendem medizinischem Fortschritt immer mehr Daten benötigt. Deren Sammlung, Verwaltung und Auswertung ist sehr aufwändig. Um diese Investitionen langfristig zu sichern und dabei alle Anforderungen des Datenschutzes zu gewährleisten, sind zunehmend hoch komplexe Sicherheitskonzepte erforderlich.

Besondere Sicherheitsanforderungen ergeben sich z.B. daraus, dass die untersuchten Stichproben immer größer werden müssen. An der Erhebung und Verwaltung der Daten sind deshalb viele Personen an unterschiedlichen, teilweise auch internationalen Standorten beteiligt. Für die Datenkommunikation werden aus ökonomischen Gründen häufig öffentliche Netze genutzt.

Unabdingbar für eine erfolgreiche Forschung ist heutzutage auch eine umfassende EDV-Unterstützung, deshalb spielt neben der Sicherheit der Kommunikationskanäle auch die Sicherheit der Softwareapplikationen eine wichtige Rolle.

In diesem TMF-Workshop soll ein Überblick über den aktuellen Stand der Sicherheitskonzepte und deren Umsetzung in der vernetzten medizinischen Forschung sowie über die Anforderungen an das Sicherheitsniveau aus Sicht des Datenschutzes gegeben werden. Außerdem werden Experten aus den universitären Klinikrechenzentren und aus der Industrie aufzeigen, welche Sicherheitskonzepte in verwandten Bereichen bereits etabliert sind. Es soll diskutiert werden, inwieweit mögliche Kooperationen dazu beitragen können, das Sicherheitsniveau zu heben.

## TMF e. V.

### Dachorganisation medizinischer Forschungsnetze

In der Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze (TMF) haben sich auf Initiative und mit Förderung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) Netzwerke und Verbände zusammengeschlossen, um gemeinsam technische, rechtliche und organisatorische Fragestellungen und Probleme zu lösen, die bei klinischer Forschungsarbeit an verteilten Standorten auftreten. Derzeit sind mehr als 40 medizinische Forschungsnetze Mitglied in der TMF. Alle Universitätskliniken in Deutschland mit diversen Instituten und Fachabteilungen sowie eine Vielzahl von assoziierten Kliniken und niedergelassenen Ärzten sind in eines oder mehrere dieser Netzwerke eingebunden.

Telematikplattform für  
Medizinische Forschungsnetze e. V.

Geschäftsstelle TMF e. V.  
Neustädtische Kirchstraße 6  
10117 Berlin  
Tel.: +49 (30) 31 01 19 50  
Fax: +49 (30) 31 01 19 99

info@tmf-ev.de  
www.tmf-ev.de



Gefördert vom

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



## Sicherheitskonzepte

in der vernetzten medizinischen Forschung

**TMF-Workshop am 11. Dezember 2006**



Telematikplattform für  
Medizinische Forschungsnetze e. V.

## Programm

**10:00 Uhr Begrüßung und Einführung in das Thema**  
*Ronald Speer (KKS Leipzig)*

**10:15 Uhr Sicherheitsanforderungen und -konzepte in medizinischen Verbundforschungsprojekten**

- Bericht aus dem Kompetenznetz Angeborene Herzfehler  
*Prof. Dr. Ulrich Sax (KN AHF)*
- Bericht aus dem Kompetenznetz Pädiatrische Onkologie und Hämatologie  
*Dr. Ralf Herold (KN POH)*
- Bericht aus dem KKS Leipzig  
*Ronald Speer (KKS Leipzig)*
- Sicherheit im GRID? Erste Erfahrungen aus dem MediGRID-Projekt  
*Prof. Dr. Ulrich Sax (MediGRID)*

**11:30 Uhr An der Schnittstelle von Forschung und Versorgung – Sicherheit im Bereich der Universitätskliniken**

- Dienstleistungen von medizinischen Rechenzentren für Verbundforschungsprojekte unter Berücksichtigung der IT-Sicherheit  
*Udo Timmermann (Universität Freiburg)*
- Ebenen einer Sicherheitsarchitektur am Beispiel der Teleradiologie  
*Ernst Pelikan, Universität Freiburg*
- Dienste von Universitätskliniken für Forschungsnetze am Beispiel des Instituts für Medizinische Biometrie, Epidemiologie und Informatik der Universität Mainz  
*Prof. Dr. Klaus Pommerening (Universität Mainz)*

**12:30 Uhr Mittagspause**

**13:20 Uhr Angebote und Konzepte aus der Industrie**

- Grundschatz nach BSI in Theorie und Praxis  
*Christoph Puppe (HiSolutions)*
- IT-Sicherheit bei Konfiguration und Betrieb eines Studiensoftwaresystems  
*Dr. Phillippe Verplancke (XCLINICAL)*

**14:15 Uhr Kaffeepause**

- Besondere Sicherheitsaspekte beim externen Betrieb von IT-Lösungen im Zusammenhang mit sensiblen Daten  
*Peer Klimmek (IBM)*
- Sicherheitskonzepte für Biobanken am Beispiel von GENOMatch  
*Marcus Schröder (Tembit Software GmbH)*

**15:20 Uhr Sicherheitsanforderungen aus Sicht des Datenschutzes**

- Datenschutz und Datensicherheit in lose gekoppelten Systemen  
*Sven Thomsen (Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein)*

**15:45 Uhr Zusammenfassung und Ausblick**

- Sicherheitskonzepte für zukünftige Systemarchitekturen in der medizinischen Forschung  
*Prof. Dr. Bernd Blobel (Universität Regensburg)*

**16:15 Uhr Diskussion**

## Organisatorisches

**Veranstaltungstermin:**

Montag, 11. Dezember 2006  
10.00 - 16.30 Uhr

**Ort:**

Kaiserin-Friedrich-Stiftung  
Großer Hörsaal  
Robert-Koch-Platz 7  
10115 Berlin (Mitte)

**Verkehrsverbindungen:**

- vom Hauptbahnhof: Bus Nr. 120, 123, 147, 240 oder 245 bis Invalidenpark
- vom Flughafen Tegel: Bus-Nr. 128 bis Kurt-Schumacher-Platz, weiter mit U6 bis U-Bahnhof Zinnowitzer Str.

**Tagungsvorsitz:**

*Prof. Dr. Klaus Pommerening*  
(Kompetenznetz Pädiatrische Onkologie und Hämatologie, Sprecher der AG Datenschutz der TMF)  
*Ronald Speer*  
(KKS Leipzig, Sprecher der AG IT-Infrastruktur und Qualitätsmanagement der TMF)

**Lokale Organisation:**

Geschäftsstelle TMF e.V.  
Ansprechpartner: M. Jacobi, J. Drepper

**Teilnahmegebühr:**

45 Euro pro Person  
(entfällt bei TMF-Mitgliedschaft)

**Anmeldung:**

Anmeldung verbindlich erbeten bis zum  
**29. November 2006**  
an [info@tmf-ev.de](mailto:info@tmf-ev.de)